

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 17

Rubrik: Die Seite der Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

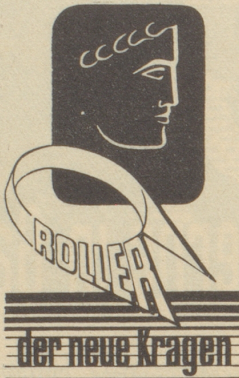
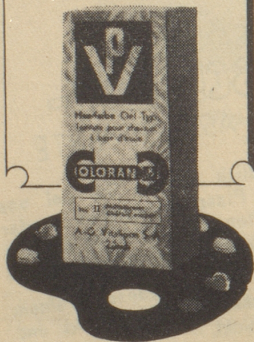
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Reizvoll ist das tiefschwarze Haar jeder Carmen, welches wir aber auch mit der unschädlichen Haarfarbe Coloran naturgetreu erreichen können. Ohne Schäden für Ihr Haar, da Coloran auf Ölbasis aufgebaut ist, wird der Coiffeur immer eine vollkommene Färbung oder Nuancierung erzielen.



... sitzt besser
weil in natürlicher Hals-
form kreisgewoben
weisse Roller-Kragen
bezugsfrei 1.90

Durable-Hemd
mit 2 passenden far-
bigen Roller-Kragen
Fr. 24.50
3 Coupons



Im Verlag E. Löpfle-Benz in Rorschach erschienen:

WILHELM STEGEMANN

... und J. G. Curman schweigt!

In Leinen gebunden Fr. 3.50

Die Presse schreibt: „Die sonderbare Geschichte des Bankbeamten Martin Romer von Zürich, der unversehens in die erregende, gefährliche Welt internationaler Hochstapler gezogen wird, fesselt inhaltlich und formal.“



DIE SEITE



Mein Kalender

Es läßt sich nicht bestreiten, daß das Leben am ansprechendsten ist da, wo es eine richtig ausbalancierte Mischung von Geist und Materie darstellt, — von «Eros und den Evangelien», — wie ein stark überschätzter Dichter der Zwanzigerjahre das nannte. (Wobei beide Begriffe in sehr weitem Sinne zu deuten sind.)

Die beste und konziseste Form, in der diese Erkenntnis je ausgedrückt wurde, hat der Herausgeber meines Abreißkalenders für 1943 gefunden.

Die innere Beziehung zwischen den beiden Axiomen, die da — «höchster Sinn im engsten Raum» — so eindrücklich vereinigt werden, wird dem oberflächlichen Leser vielleicht nicht immer sofort verständlich. Aber wo käme das schöpferische Genie hin, wenn es, zumal auf Abreißkalendern, nur den oberflächlichen Leser berücksichtigen wollte! Alles gedruckte wendet sich an den denkenden Menschen. Oder sollte es wenigstens.

Zurück zum Abreißkalender. Da steht einmal: «Erbssuppe mit Schüblig. Rardensalat. Der Starke ist am mächtigsten allein.»

Es wäre gewiß primitiv, anzunehmen, daß es sich da um einen einzigen Schüblig handle, und daß das Mahl deshalb am besten nur von einer einzigen Person gegessen werden sollte. Oder daß besagter Schüblig in Einzelaktionen, ohne Zuhilfenahme der staatlichen Rationierungssämter, erstanden worden sei. Der denkende Leser wird sicher tiefere Zusammenhänge finden, und wer nicht denken kann, soll dazu erzogen werden.

Selbst dem ungeschulten Denken leichter zugänglich ist dagegen folgende:

«Hirsuppe. Sauerkraut mit Salzkar-
toffeln. In der Beschränkung zeigt sich
erst der Meister.»

Nur selten ist Geräuchertes auf feinsinnigere Weise ersetzt worden.

Oder:

«Wasserpolenta. Kabissalat. Das Rechte muß man auch dann tun, wenn man sich keinen Erfolg davon verspricht.»

Und:

«Grieffpluffen. Apfelkompott mit Süßstoffsatz. Die Liebe ist die treibende Kraft der Welt.»

Beide Fälle erscheinen als Meilensteine auf dem Wege zu Läuterung, wie denn im Ganzen und Großen dem Ethos, den «Evangelien», mit Recht die überwiegende Rolle zufällt, während anderseits doch der Anspruch des Reinsinnlichen — mit Maß und Zurückhaltung — berücksichtigt wird.

Eine überraschende Wendung ins Geschichtsphilosophische brachte das Blatt vom 6. Februar:

«Schalenkartoffeln mit Kümmel. Tee. Beginn des russisch-japanischen Kriegs, 1904.»

Fürwahr: kleine Ursachen, große Wirkungen.

Ein Frühlingssonntag verheißt:

«Bouillon. Bratwurst mit Spinat. Kirschenkompott. Wo man das Aergste erwartet hat, ist jede Milderung ein Trost.»

Und einmal, spät im Jahre, kommt ein Festmahl:

«Kleines Hors d'oeuvre. Gefüllte Gans mit Kastanien. Rotkraut. Caramelcrème. Es ist eine große Gabe, zu erkennen, wann der Zeitpunkt gewisser Maximen vorüber ist.»

Welche Ermutigung!

Ich habe mit diesem Kalender an der Wand das neue Jahr frohen Mutes angetreten, und siehe, schon ist Frühling. Möge kommen, was da wolle, ich kann mir kaum eine Situation denken, in der mir ein solcher Kalender nicht eine Quelle der Anregung und des Trostes bedeuten wird. bethli.

Winke für die Hausfrau

Wenn Ihr Radio streikt,

ist das weiter kein Unglück. Lassen Sie ihn auf keinen Fall reparieren, vergessen Sie aber nicht, sich von den Nachbarn zum Dank ein paar Buttermärkchen zu lassen.

Wenn Ihre Tochter

öfters mit einem jungen Mann ins Kino geht, so ist das noch kein Grund zur Besorgnis.

Achten Sie jedoch auf erzieherischen Gründen darauf, daß der Jüngling ab und zu seinen Eintritt selber bezahlt.

Unbezahlte Rechnungen

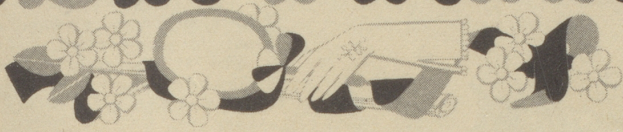
sollte man nicht überall herumliegen lassen, weil dies einen schlechten Eindruck macht.

Diese gehören vielmehr, — alphabetisch geordnet — in eine fest verschlossene Schublade. Die eingehenden Mahnungen gehören an die betreffenden Rechnungen geheftet.

Fallmaschen

lassen sich vermeiden, wenn Sie, bevor eine Masche reißt, ein Paar andere Strümpfe anziehen.

DER FRAU



Am Telefon,

melden Sie sich immer mit: «Hallo». Ist der Anrufer ein Bekannter, dann kennt er sowieso Ihre Stimme. Ist es dagegen ein Fremder, dann geht es ihn nichts an, wie Sie heißen.

Bei größeren Einladungen

kommt immer der Moment, wo die Unterhaltung einschläft und es den Gästen langweilig wird.

Halten Sie für diesen Fall stets eine Anzahl fester Knüppel bereit, die Sie dann an die Gäste verteilen.

Die Aufgabe besteht nun für jeden darin, dem eckigsten unter seinen Mitgästen den Schädel einzuschlagen.

Wer den unrichtigen tötet, muß ein Pfand geben.

Staub auf dem Klavier

läßt sich mit verhältnismäßig geringer Mühe beseitigen. Wie, — sagt Ihnen Ihr Gatte.

Porto sparen

können Sie, wenn Sie Ihre Briefe ohne Marke in den Kasten werfen. Achten Sie jedoch darauf, daß Sie niemand dabei beobachtet.

Schwarzhandel

ist strafbar, weshalb Sie auch Ihrer besten Freundin nicht erzählen sollten, wo Sie Ihre 5 Kilo Weißmehl her haben.

Zahnschmerzen.

Ziehen Sie bei Neumond, links einen braunen und rechts einen schwarzen Schuh an. Dann setzen Sie sich Ihren neuesten Hut auf, und spielen auf dem Grammophon: «Swing, swing Madam». Öffnen Sie nun das Fenster, und singen Sie so laut daß man das Grammophon nicht mehr hören kann, das Lied vom «Fremdenlegionär». Dabei müssen Sie in jeder Hand 3 frische Eier halten.

Sollte Ihnen dieses Mittel nichts nützen, so denken Sie daran, daß es auch Zahnärzte gibt.

Caligula.



Wäspi

Frauensorgen

„Ich ha doch gemeint, ich heb min Schirm au i dr Tasche ghaa!“



Behandlungs- PLAN

zur Vitamin-Hautpflege

gratis

mit jeder Tube

Vitamol

erhältlich in
den guten
Fachgeschäften

Hastreiter's Kräuter-Pillen

jod- und giffrei gegen

KROPF

nachweisbare Erfolge

Generaldepot

E. Bolliger, Gais

Erhältlich in Apotheken

Eine Umstellung in seinen Gewohnheiten fällt manchem schwer

und doch, einmal getan, merkt man, daß das Neue besser ist und daß man zum Alten nicht mehr zurückkehren möchte. So wird es auch Ihnen gehen, wenn Sie einmal Ihre Zähne mit der neuen, besseren Methode gereinigt haben, mit der flüssigen Zahncreme «Ultradent». Die flüssige Zahncreme ist wirklich angenehm, äußerst sparsam und reinigt Ihre Zähne so wie es Ihr Zahnarzt wünscht. Monatspackung 60 Cts. Originalpackung Fr. 1.75, in allen Fachgeschäften.

**Winterthur
Unfall**

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft
in Winterthur

CAFE Schlauch ZÜRICH 1

Münstergasse 20, Nähe Großmünster

Wein-Speise-Restaurant. Menus à Fr. 1.80, 2.20, 3.50

Billardsaal (Life-Pool). Kegelbahnen

Gemütl. Unterhaltung. Sportberichte

